



SAS Report zu Business-Resilienz: Deutschland im Hintertreffen; Vorreiter sind Indien und Brasilien

Deutsche Unternehmen unter den Top 5 bei Nutzung von Daten, Analytics und KI; Datenqualität oft Hemmschuh für Datenkompetenz und -kultur

Heidelberg, 8. August 2023 - Indien und Brasilien liegen im internationalen Vergleich vorne, wenn es um Resilienz bei Unternehmen geht - deutlich vor Deutschland, aber auch anderen EU-Staaten, den USA und Japan. Das belegt ein aktueller globaler Report von SAS (<https://blogs.sas.com/content/resiliency/>), einem der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Analytics und künstliche Intelligenz (KI). Für die Erhebung wurden rund 2.500 Führungskräfte weltweit nach ihrer Einschätzung befragt wurden. Demnach halten sich rund 65 Prozent der brasilianischen beziehungsweise 64 Prozent der indischen Unternehmen für wirklich resilient, aber nur 40 Prozent der deutschen. Auch steht Resilienz in anderen Ländern weiter oben auf der Prioritätenliste: Während 85 Prozent der indischen und 82 Prozent der brasilianischen Manager das Thema für sehr wichtig halten, ist es in Deutschland nur gut jeder zweite (55 Prozent).

In der Spitzengruppe liegt Deutschland, wenn es um den Einsatz von Daten, Analytics und KI für mehr Resilienz geht. Hier ergibt sich folgende Top-5-Rangliste: Indien (85 Prozent), UK (83 Prozent), Brasilien (79 Prozent), Deutschland (74 Prozent) und USA (73 Prozent). Gleichzeitig zeigte sich, dass eine schlechte Datenqualität die größte Hürde für die Einführung von Datenkompetenz und -kultur bei deutschen Unternehmen darstellt. Der Investition in Innovation wiederum stehen in Deutschland vor allem ein Fehlen an Lern- und Entwicklungsprogrammen (40 Prozent), hohe Kosten (36 Prozent), Risiken im Zusammenhang mit Cybersecurity sowie mangelnde Kenntnisse der Belegschaft (jeweils 34 Prozent) entgegen.

"An den Ergebnissen des Reports ist zu erkennen, dass analytische Reife und Krisenresistenz zusammenhängen", kommentiert Helene Lengler, Managing Director von SAS Deutschland. "Deutsche Unternehmen spielen zwar noch nicht in der ersten Liga bei Resilienz, aber sind auf dem besten Weg, wenn man vom Stellenwert intelligenter Technologien zur Auswertung von Daten ausgeht."

Der komplette "Resiliency Rules Report" mit den Ergebnissen für Deutschland steht hier bereit. Über ein kostenfreies Resiliency Assessment Tool können Unternehmen zudem ihre eigene Resilienz bewerten.

circa 2.100 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

https://sas.com/de_de/home.html
thomas.maier@sas.com

SAS ist Marktführer im Bereich Analytics und einer der größten Softwarehersteller. Kunden weltweit setzen innovative Software und Services von SAS ein, um Daten in Wissen zu verwandeln und intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

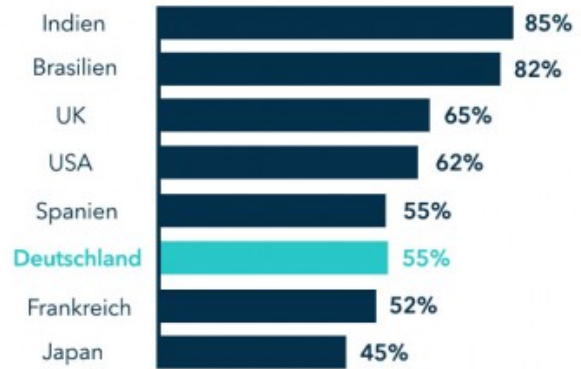
Business-Resilienz im internationalen Vergleich

„Mein Unternehmen ist krisenfest“



Anteil der befragten Manager:innen, die ihr Unternehmen für „sehr resilient“ halten

„Resilienz ist eine Top-Priorität“



Anteil der befragten Manager:innen, in deren Unternehmen Resilienz „sehr wichtig“ ist